

Bericht gem. § 3 Abs. 5 COVID-19- FondsG

des Bundesministeriums für Innovation, Mobilität und Infrastruktur an den
zuständigen Ausschuss des Nationalrats für **Juli 2025**

Untergliederung 41 Mobilität und Infrastruktur

COVID-19-FondsG-Berichterstattung

2. UG 41 – Mobilität und Infrastruktur

Titel	KLien Klima-Konjunkturpaket 2020 - Forcierung von Innovationen für die Dekarbonisierung			
Mittel aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds	<table border="1" style="width: 100%; text-align: center;"> <tr> <td>Budget 2025</td> </tr> <tr> <td>Einzahlungen aus COVID-19-Krisenbewältigungsfonds</td> </tr> <tr> <td>0,00 €</td> </tr> </table>	Budget 2025	Einzahlungen aus COVID-19-Krisenbewältigungsfonds	0,00 €
Budget 2025				
Einzahlungen aus COVID-19-Krisenbewältigungsfonds				
0,00 €				
Beschreibung der Maßnahmen	<p>Die Forschungsförderung des Klima- und Energiefonds ermöglicht technologischen Fortschritt und unterstützt die wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit Österreichs. Neben den kurzfristigen konjunkturellen Effekten spielen Forschungsausgaben eine zentrale Rolle für langfristiges Produktivitätswachstum.</p> <p>Mit der zusätzlichen Dotierung des Klima- und Energiefonds im Jahr 2020 über 32,0 Mio. Euro werden Innovationsprojekte zu folgenden Schwerpunkten durchgeführt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Projekte der Vorzeigeregion Energie: 24,5 Mio. € Das Programm Vorzeigeregion Energie hat zum Ziel, große umsetzungsnahe Demonstrationsprojekte zu liefern, die international sichtbar sind. Angestrebt wird die konkrete Umsetzung mit konkreten (Klima-, Standort-, sektorale) Wirkungen in jenen Themen zu entwickeln, die hohen Innovationsbedarf aufweisen aber auch hohes Dekarbonisierungspotenzial. Die Themenfelder der 3 österreichischen Vorzeigeregionen spiegeln dies wider: Energy Communities und Sektorkoppelung, Dekarbonisierung der Industrie, grüner Wasserstoff. <p>Start der Maßnahme: ab 12/2020 Dauer der Maßnahme: F&E-Projekte bis voraussichtlich 3/2024, Demonstrationsanlagen zwischen 5 und 10 Jahren.</p> <p>Rechtsgrundlage: KLI.EN-FondSG, BGBl. I Nr. 40/2007 idgF.; Themen-FTI-Richtlinie, UFI-Richtlinie</p> <p>Abwicklungsstelle: Mit der Abwicklung sind FFG und KPC beauftragt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Projekte zur Energieforschung: 7,5 Mio. € Mit dem Energieforschungsprogramm leistet der Klima- und Energiefonds einen zentralen Beitrag zur Entwicklung innovativer Energietechnologien und Systemlösungen aus 			

	<p>Österreich. Insbesondere wird der Fokus auf die Finanzierung von Leitprojekten und Digitalisierungsprojekten gelegt.</p> <p>Start der Maßnahme: ab 12/2020</p> <p>Dauer der Maßnahme: bis voraussichtlich 2/2025</p> <p>Rechtsgrundlage: KLI.EN-FondSG, BGBl. I Nr. 40/2007 idgF.;</p> <p>Themen-FTI-Richtlinie, UFI-Richtlinie</p> <p>Abwicklungsstelle: Mit der Abwicklung sind FFG und KPC beauftragt.</p>
Materielle Auswirkungen	<p>Unter dem Schwerpunkt „Klimafreundliche Technologien für die Zukunft“ werden konjunkturrelevante Forschungs- und Innovationsprogramme, die eine höhere Ressourceneffizienz, geringeren Energieverbrauch und CO2 Reduktion ermöglichen mit zusätzlichen Budgetmitteln für den KLIEN ausgestattet. Es sollen Potenziale der Digitalisierung zukünftig noch stärker genutzt werden, um den Ressourcen- und Energieverbrauch sektorenübergreifend zu reduzieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Vorzeigeregion Energie Folgende Wirkungen hinsichtlich Konjunkturbelebung und Klima werden wie folgt abgeschätzt: Hoher Umsetzungsanspruch, Marktnähe. Hohe Unternehmensbeteiligung (mehr als 2/3 der Partner sind Unternehmen), hohe Additionalität, großer finanzieller Hebel. Mit 24,5 Mio. € Förderung werden Innovationskosten und Investitionen in Höhe von insgesamt rund 63,0 Mio. € ausgelöst. Durch hohe Marktnähe hoher Beschäftigungsmultiplikator im Bereich FTI, durch den geringen Importanteil wird der Großteil der Arbeitsplätze und der Wertschöpfung im Inland generiert. Durch die Umsetzung von Demonstrationen und Testbeds im Realmaßstab sind bereits konkrete Klimawirkungen und ein großes Dekarbonisierungspotenzial während der Projektlaufzeit zu erwarten. Das tatsächliche Ausmaß wird im Rahmen der klimarelevanten Anteile (Bewertung gemäß UFI-RILI) quantifiziert. ● Energieforschung Die Projekte zur Energieforschung bieten großes Potenzial für Integration der Erneuerbaren Energien und Effizienzsteigerung insbesondere durch die Schwerpunktsetzung Digitalisierung. Die Leitprojekte weisen zusätzlich Demonstrations-/Umsetzungsanteile mit unmittelbarer Klimawirkung auf. <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-top: 20px;"> <p>Bisher konnten nachstehende Beträge an die Fördernehmer ausbezahlt werden:</p> </div>

	Maßnahme KLIEN Klima-Konjunkturpaket 2020 - Forcierung von Innovationen für die Dekarbonisierung <i>davon Vorzeigeregion Energie</i> <i>davon Energieforschung</i>	Erfolg per 31.07.2025 in EUR 21.521.717,00 14.164.906,00 7.356.811,00	Veränderung ggü. Vormonat 57.548,00 - 57.548,00									
Finanzielle Auswirkungen												
Die Auszahlung der Mittel vom BMIMI an den KLIEN erfolgte im DB 41010200.												
<table border="1"> <thead> <tr> <th> Maßnahme KLIEN Klima-Konjunkturpaket 2020 - Forcierung von Innovationen für die Dekarbonisierung </th><th> Erfolg per 31.07.2025 Auszahlung BMIMI 0,00 € </th><th> Veränderung ggü. Vormonat 0,00 € </th></tr> </thead> <tbody> <tr> <td> <i>für Vorzeigeregion Energie</i> </td><td>-</td><td>-</td></tr> <tr> <td> <i>für Energieforschung</i> </td><td>-</td><td>-</td></tr> </tbody> </table>				Maßnahme KLIEN Klima-Konjunkturpaket 2020 - Forcierung von Innovationen für die Dekarbonisierung	Erfolg per 31.07.2025 Auszahlung BMIMI 0,00 €	Veränderung ggü. Vormonat 0,00 €	<i>für Vorzeigeregion Energie</i>	-	-	<i>für Energieforschung</i>	-	-
Maßnahme KLIEN Klima-Konjunkturpaket 2020 - Forcierung von Innovationen für die Dekarbonisierung	Erfolg per 31.07.2025 Auszahlung BMIMI 0,00 €	Veränderung ggü. Vormonat 0,00 €										
<i>für Vorzeigeregion Energie</i>	-	-										
<i>für Energieforschung</i>	-	-										

Bundesministerium für Innovation, Mobilität und Infrastruktur (BMIMI)
Radetzkystraße 2, 1030 Wien, Telefon: +43 (0) 1 71162-65 0
www.bmimi.gv.at

